



26. Juni 2019

**Postulat**

von Balz Bürgisser (Grüne)  
und Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Anzahl Auto-Parkplätze der Schule Allmend reduziert werden kann. Für die verbleibenden Parkplätze soll in bestehenden Tiefgaragen auf dem Manegg-Areal Platz gefunden werden, wobei die Kosten für die anzumietenden Parkplätze den Benutzerinnen und Benutzern zu belasten sind. Ziel: Mehr Grünfläche und mehr Freiraum für die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulareal Allmend.

**Begründung:**

Im geplanten Schulhaus Allmend werden 9 Klassen der Primarschule, 3 Klassen der HPS und 2 Kindergarten-Klassen geführt. Das Schulareal hat eine Fläche von 4517 m<sup>2</sup> und ist damit eines der kleinsten in der Stadt Zürich. Dementsprechend hat kein Rasenspielfeld auf dem Schulareal Platz, und die den ca. 250 Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehende Pausenfläche ist relativ klein. Mit 27 Grossbäumen wird versucht, die auf dem Schulareal nur spärlich vorhandene Grünfläche zu kompensieren.

Das geplante Schulhaus Allmend ist durch den ÖV sehr gut erschlossen: Es liegt 250 m von der Station Zürich Manegg der S4 entfernt, und es ist auch mit der Buslinie 70 gut zu erreichen.

In dieser Situation ist es stossend, dass neun Auto-Parkplätze auf dem Schulareal vorgesehen sind. Diese Autoparkplätze sollen – gestützt auf ein Mobilitätskonzept – reduziert werden, was gemäss PPV Art. 8, Absatz 5 möglich ist. Zudem sollen die Parkplätze vom Schulareal weg in eine bestehende Tiefgarage verlegt werden.

Die so frei werdende Fläche auf dem Schulareal soll sinnvoll begrünt werden und den Schülerinnen und Schülern als Freiraum zur Verfügung stehen.

*Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit Weisung 2019/170*